

# USEDOM

WINTER 2017  
18. JAHRGANG

*exklusiv*

Das  
Original



auf dem *Eissegeln*  
*Achterwasser*



# Zinnowitz

*„Urlaub für die Sinne“*



## Verspricht das Ostseebad Zinnowitz.

Ein lebendiges und modernes Strandleben erwartet die Gäste des Ostseebades ebenso wie viele kulturelle und sportliche Veranstaltungen, die Jung und Alt zum Mitmachen motivieren. Die unberührte Natur in der Umgebung bietet viele Möglichkeiten zu entspannen oder sich in der Familie an der gesunden Luft gemeinsame erlebnisreiche Stunden zu gestalten.

Zinnowitz bietet für jeden Geschmack etwas.

Eigenbetrieb Kurverwaltung Ostseebad Zinnowitz  
Neue Strandstraße 30 - 17454 Zinnowitz  
Tel.: 038377 4920 - [www.zinnowitz.de](http://www.zinnowitz.de)



Kurzinfos	4
DAS AHLBECK HOTEL & SPA****S	7
Flughafen Heringsdorf	7
Historisch-Technisches Museum Peenemünde	8
Karlshagen: Winterspaß und Ruhe an der Ostsee	12
Unternehmensgruppe Schmetterlingsfarm	14
Das Ostseebad Trassenheide mit winterlichen Höhepunkten	16
Bücher aus unserem Verlag	17
Die „Aktion Rose“ in Zinnowitz	20
Ostseebad Trassenheide: Nachhaltigkeit und Barrierefreiheit im Tourismus	22
Weihnachtspresentsale: In alter Zeit ein willkommenes Weihnachtsgeschenk	24
Ückeritzer Kurdirektor Toni Schulz	26
Usedomer Literaturtage 2018	27
Das Refugium für Anspruchsvolle in einzigartiger Umgebung	28
Bildband und Reiseführer „Erlebnis Peene“	29
Laufmützen Usedom laufen weiter: Christina Kämmerer im Porträt	30
Unterwegs in „Camminke“	31
Usedomer Winterimpressionen	34
Wie ich zum Winterbader wurde	36
Von Weihnachtsgans und Tollatsch	38
Willkommen im Strandhotel Seerose	39
Insel Usedom – zehn Jahre grenzenlos	40
Das Seebad Lubmin im Winter	42
Pommersches Landesmuseum kündigt Sonderausstellung an	44
Die Hanse- und Lilienthalstadt Anklam würdigt ihren größten Sohn	46
Museen und Ausstellungen	47
Usedom – Deutschlands Sonnenstrand	48
Karte Usedom	50



© KV Karlshagen

Winterspaß  
und Ruhe  
in Karlshagen

## 12

## 30

Laufmützen Usedom  
laufen weiter:  
Initiatorin Christina  
Kämmerer im Porträt



© Juuso-Houster/pixabay.com CC0

## 31

Unterwegs in  
„Camminke“

## 44

Pommersches  
Landesmuseum  
Greifswald kündigt  
Sonderausstellung an

© Sammlung Christoph Müller



## 20

Die „Aktion Rose“  
in Zinnowitz

© Archiv der Historischen Gesellschaft Zinnowitz



© Matthias Grüning



gf  
galerie usedomfotos

# Schlittenhunderennen Baltic Lights

Das nördlichste Schlittenhunderennen Deutschlands findet vom 9. bis 11. März 2018 bereits zum dritten Mal statt und wird wieder viele Interessierte an den Strand zwischen Heringsdorf und Ahlbeck locken. Organisiert wird das Charity-Rennen zugunsten der Welthungerhilfe erneut von Schauspieler Till Demtröder, der selbst Hundeliebhaber ist und seine prominenten Kollegen mithilfe erfahrener Musher auf die Schlitten bittet. Ein buntes Programm entlang der Strecke und im Musherdorf auf dem Heringsdorfer Sportplatz sorgt für Kurzweile.



© ExperArts Entertainment/Karsten Dietrich



© Matthias Gründling

## 4. Weihnachtsmützenlauf in Ahlbeck

Am 2. Weihnachtstag, direkt nach Gänsebraten, Stollen und Nascherei, geht es in Ahlbeck sportlich zu. Zum gemeinsamen „Kampf gegen den Winterspeck“ treffen sich alle Lauf- und Walkwilligen zum 4. Weihnachtsmützenlauf an der Ahlbecker Seebrücke. Die Strecken entlang der Promenade sind sechs bzw. zehn Kilometer lang, die Startgebühr beträgt 5 Euro, für Kinder 1 Euro. Die Einnahmen sind wie immer für den Förderverein Kinder- und Jugendhospiz Leuchtturm e.V. in Greifswald bestimmt. Ab 13.00 Uhr werden die Startnummern vergeben, es folgen ein weihnachtliches Warm-up und um 14.30 Uhr der Start. Ein buntes Programm mit Musik, Startnummerentombola, Glühwein und Kinderpunsch sorgen für einen schönen Nachmittag. Weihnachtsmützen sind ausdrücklich erwünscht!

Lesen Sie auch unser Porträt über die Initiatorin Christiane Kämmerer (S. 30)!

## Jahreswechsel auf Usedom



Lebkuchen- und Tannenduft, dicke Handschuhe und Schal, Weihnachtslieder und Feuerwerk, ein Strandspaziergang bei steifer Brise und danach einen heißen Punsch. Feriengäste und Insulaner können zum Jahreswechsel aus einem abwechslungsreichen Programm wählen: Zauberberhafte Winterwelt Heringsdorf (28.12. bis 2.1., Strandpromenade), Wintermarkt Zinnowitz (28.12. bis 1.1., Strandvorplatz), Silvester am Meer & Neujahrsspektakel Karlshagen (30.12. bis 1.1.) und Glühweinparty mit Fackelwanderung in Koserow (30.12.). Besonders familienfreundlich geht es bei den Nachmittagsveranstaltungen mit Feuerwerk in Karlshagen, Trassenheide, Zempin, Koserow, Ückeritz und Heringsdorf zu.

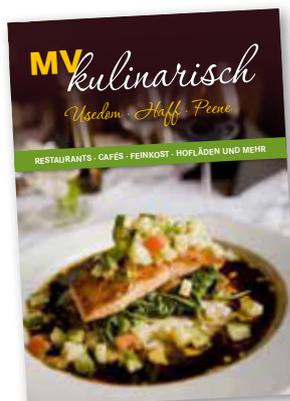
© Karin Höll



## MV kulinarisch: Usedom – Haff – Peene

In der täglichen Redaktionsarbeit werden wir von unseren Lesern immer wieder gefragt, wo es sich in Vorpommern gut speisen lässt. Motiviert dadurch entsteht derzeit eine Broschüre, die zur Saison 2018 erstmals erscheint und die Ferienregionen Usedom, Stettiner Haff und das Peenetal von der kulinarischen Seite vorstellt. Restaurants und Cafés präsentieren sich mit ihren Angeboten, die von traditioneller pommerscher Küche bis zur ausgefallenen Erlebnisgastronomie reicht. Hinzu kommen spezielle Anbieter wie Feinkostgeschäfte, Hofläden und Erzeuger besonderer handwerklicher Köstlichkeiten.

Sie möchten Ihr kulinarisches Angebot ebenfalls präsentieren? Bitte wenden Sie sich für weitere Informationen an unsere Medienberaterin Frau Cornelia Wörmke (woermke@nordlichtverlag.de, Mobil 0176/54 34 41 92).





## Was ist eigentlich... ein Klabaftermann?

**G**elegentlich begegnet einem der Klabaftermann in Form eines Restaurantnamens oder Spielhauses. Sein eigentliches Revier ist aber auf dem Wasser, denn er ist dem Aberglauben nach der gute und unsichtbare Geist eines Schiffes. Der kleine Kobold in Seemannstracht, mit roten Haaren, weißem Bart und grünen Zähnen, hilft schon beim Bau des Schiffes mit. Später sorgt er sich darum, dass es auch seetüchtig bleibt, macht den Schiffszimmermann mit Hämmern und Poltern auf

Lecks aufmerksam. Wenn er klopft, bleibt er, wenn er hobelt, geht er – so wird über ihn berichtet. Und wenn er geht, bedeutet das für das Schiff nichts Gutes. Gern sitzt der kleine Schutzpatron aber auch in der Take-lage und treibt mit der Mannschaft seinen Schabernack, seine Pfeife und einen Kalfthammer stets bei sich. Auf diesen geht vermutlich auch sein Name zurück, denn mit dem Kalfater werden die Schiffsplanken mit Teer und Werg abgedichtet. Wenn der Klabaftermann etwas auf seinen Kapitän hält,



© wikimedia.de / gemeinfrei / Verlagsanstalt und Druckerei, Hamburg

Abb. aus: von Henk „Zur See“, 1885

zeigt er sich ihm, leistet ihm Gesellschaft und warnt ihn vor Gefahren. Die Matrosen haben kaum Chancen, ihn zu entdecken. Es sei denn, sie sind an einem 22. Februar um Mitternacht geboren.

## Auf Usedom sollten Sie unbedingt ... die Dorfkirchen besuchen

**W**ie wäre es zur besinnlichen Weihnachtszeit mit einer Tour durch die Usedomer Kirchen? Auf der Insel ragen 19 Gotteshäuser ihre Türme in den Himmel, errichtet sind sie zwischen dem 13. und 21. Jahrhundert. Hinzu kommt die St. Petri-Kirche in Wolgast, deren Turm einen besonders weiten Blick bietet, während sich in den Tiefen die Gruft der Herzöge zu Pommern-Wolgast befindet. Die Krumminer St. Michael-Kirche war Teil eines Zisterzienserinnenklosters. Die Dorfkirche in Netzelkow beherbergt die älteste Glocke und den einzigen noch erhaltenen Taufstein der Insel. Das Kosower Pendant aus dem 13. Jahrhundert ist vielen durch „Klassik am Meer“ bekannt. Besonders sehenswert sind der Flügelaltar und das Vineta-Kreuz. Die Waldkirche in Bansin ist neben der Karlshagener und der

katholischen Kirche in Heringsdorf eine der jüngsten der Insel – geweiht 1939. Ebenfalls recht jung ist das Ende des 19. Jahrhunderts errichtete Gotteshaus in Ahlbeck. Der Sandsteinaltar und die Glasmalereifenster sind besonders sehenswert. Die wohl schönste Deckengestaltung auf der Insel hat St. Petri in Benz. Auf das hölzerne Tonnengewölbe wurden über 130 Kassetten mit Sternabbildungen gemalt. Die Dorfkirche in Garz verfügt über einen freistehenden Glockenstuhl. Sehenswert sind auch die gestifteten Votivschiffe. St. Johannes in Liepe wurde 1216 erstmals erwähnt und ist somit die erste bezugte Dorfkirche auf Usedom. Die Kirchen sind im Normalfall tagsüber geöffnet. Weitere Informationen, auch zu den Gottesdienstzeiten, erhalten Sie in den Kurverwaltungen oder Gemeindebüros.



© Das Ahlbeck Hotel & Spa

## Frühlings-erwachen

MUSIKALISCH-KULINARISCHES MODE-ERLEBNIS IN AHLBECK

**D**ie nun schon traditionelle Kombination aus Modenschau, Tombola, Musik und Tanznacht lockt am 17. März 2018 in Das Ahlbeck Hotel & SPA. Die Küchenchefs kreieren wieder ein Frühlingsmenü, das von den Gästen zwischen den Modenschauen im Kaminzimmer, auf der Empore und im Restaurant eingenommen werden kann.

QUELLE: DAS AHLBECK HOTEL & SPA



© wikimedia.de / Stefan Oemisch / CC BY-SA 3.0

## Liebe Leserinnen und Leser,

beim Schreiben dieser Zeilen hat sich der Winter noch nicht zum Durchbruch entschlossen, er bleibt bei Dauernässe stehen. Die vergangene Saison brachte für die touristischen Anbieter der Insel Usedom keinen neuen Gästerekord, dafür aber Überlegungen, wie die Region auch künftig für Urlauber attraktiv bleiben kann. Ein kleiner Baustein dazu war Ende November in Zinnowitz Gegenstand eines Workshops – Nachhaltigkeit und Barrierefreiheit. Lesen Sie dazu mehr auf Seite 22.

Noch vor 25 Jahren verirrten sich im Winter nur wenige ganz hartgesotene Gäste auf die Sonneninsel Usedom. Heute sind zumindest über den Jahreswechsel kaum noch freie Betten zu finden, und auch in den Wochen davor und danach erwarten zahlreiche Hotels ihre Stammgäste und solche, die gerade im Winter die Natur genießen wollen. Eine wachsende Zahl von ihnen begnügt sich nicht mit der kühlen Luft, sondern geht auch zum Winterbaden in die nur etwa drei Grad kalte Ostsee. Neben Ahlbeck treffen sie sich auch in Trassenheide, Zinnowitz, Karlshagen und Koserow.

Unsere drei historischen Beiträge reichen Jahrhunderte (Weihnachtspräsent-Aale), Jahrzehnte (Aktion Rose) und genau zehn Jahre zurück. 2007 wurde die bis dahin geschlossene Grenze zwischen Polen und Deutschland auch auf Usedom geöffnet, mit vielen Erleichterungen für den Alltag, wie unser Autor Wolfgang Abraham schreibt. Schließlich können wir Ihnen ein neues Buch aus unserem Verlag empfehlen (Seite 29). „Erlebnis Peene“ entführt Sie in die Natur und an die zahlreichen bekannten und weniger bekannten Sehenswürdigkeiten rund um diesen Fluss, der aus der Mecklenburgischen Seenplatte kommt und sich bei Peenemünde mit dem Greifswalder Bodden vereint.

Eine interessante Lektüre wünscht Ihnen

Dr. Rainer Höll

Herausgeber und Chefredakteur

## IMPRESSUM

### Herausgeber:

nordlicht verlag, Dr. Rainer Höll  
Dünenstraße 14 · 17449 Karlshagen  
Telefon: (038371) 55443  
Mobil: (0171) 3459965  
info@nordlichtverlag.de  
www.usedom-exclusiv.de

### Chefredakteur (V.i.S.d.P.):

Dr. Rainer Höll

### Titelfoto:

Eissegler vor Zempin © Rainer Höll

### Medienberatung:

Olaf Gengel  
Mobil: (0157) 77384420

### Herstellung:

Ostsee Druck Rostock GmbH  
Koppelweg 2 · 18107 Rostock  
Telefon: (0381) 77657-0  
Telefax: (0381) 77657-19  
info@odr-rostock.de

Der Verlag haftet nicht für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos. Alle Beiträge, Abbildungen und Anzeigengestaltungen sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck oder anderweitige Verwendung erfordern die Zustimmung des Verlages.

Redaktionsschluss: 10. Dezember 2017  
Redaktions- und Anzeigenschluss für die Frühjahrsausgabe: 10. März 2018  
USEDOM exclusiv erscheint viermal jährlich, jeweils zum Ende des Quartals.

### Verteilung/Auslage:

USEDOM exclusiv wird auf Usedom und Umgebung in Touristinformationen und Hotels, am Flughafen Heringsdorf (saisonal) sowie bundesweit auf Messen kostenfrei ausgelegt.

### Abonnement:

Jahresabonnement Inland: 12 Euro, inklusive Versand. Das Abonnement ist jederzeit kündbar und verlängert sich nicht automatisch.

## Kuschelzeit im DAS AHLBECK HOTEL & SPA

**W**interzeit ist Kuschelzeit. Wenn es draußen ungemütlich und kalt wird und die Strände vom eisigen Wind leergefegt sind, locken wohlige warme Momente in einen der schönsten SPAs der Insel Usedom. Auf 1250 m<sup>2</sup> tanken Entspannungshungrige hier neue Energie und können es sich dabei so richtig gut gehen lassen.

Ob Sauna, Beauty-Behandlung, Massage oder Private Spa – im DAS AHLBECK HOTEL & SPA ist Wellness weit mehr als nur Massagen und Kosmetik. Ganzheitliches

Verwöhnen und Wohlfühlen und das Leben aktiv genießen – das hat sich das 4-Sterne-Superior-Haus zur Aufgabe gemacht. Und all das gibt es auch zum Verschenken.

Denn was ist schöner, als einem Menschen Zeit zu schenken? Ganz gleich, ob ein individueller Gutschein für eine Anwendung oder ein schöner Wertgutschein, der im Restaurant, SPA oder Hotel gleichermaßen eingelöst werden darf: Mit einem Gutschein vom DAS AHLBECK HOTEL & SPA können unvergessliche Momente wahr werden.

Foto: www.berge.at



**DAS AHLBECK**  
\*\*\*\*\*  
HOTEL & SPA

Buss & Bohlen OHG  
Dünenstraße 48  
17419 Seebad Ahlbeck  
Tel: +49 38378-4994-0  
Fax: +49 38378-4994-999  
[www.das-ahlbeck.de](http://www.das-ahlbeck.de)

## Flughafen Heringsdorf für die Saison 2018 gerüstet

**D**urch die Modernisierungen der vergangenen beiden Jahre kann der Flughafen seiner Bedeutung als wichtiges Eingangstor zur Insel Usedom noch gerechter werden – ob erneuertes Rollfeld, neue Gangway, Koffertransportwagen oder überdachte Terrasse.

Ab sofort können Passagiere und Besucher rund um die Uhr auf ein kostenfreies WLAN zugreifen. Das Angebot ist für die gängigsten Anwendungen verfügbar. Wer also noch schnell seine E-Mails checken, etwas posten oder die neuesten Nachrichten online verfolgen möchte, kann den Service nutzen.

Die Verhandlungen für den Flugplan der Saison 2018 sind bereits erfolgreich gewesen. Vereinbart sind Linienverbindungen von und nach Stuttgart, Düsseldorf und Zürich (Eurowings, Airbus 319/320), Frankfurt/Main (Lufthansa, Canadair CRJ900), Linz (Austrian Airlines, Bombardier Dash8 Q400) sowie Bern/Basel (SkyWork, SAAB



© Jacek Lewandowski, Air Baltic, Eurowings.com

2000). Der Flugbetrieb beginnt am 14. April und währt bis Ende Oktober. Flugtage sind Freitag, Samstag und Sonntag.

Ein dauerhaftes Grundanliegen ist die Vernetzung des Flughafens Heringsdorf mit polnischen Partnern, sowohl bei festen Verbindungen nach Polen als auch bezüglich

eines Engagements der Stadt Swinemünde und der dortigen touristischen Anbieter. ■

Weitere Informationen,  
auch zum Flugplan, unter  
[www.flughafen-heringsdorf.de](http://www.flughafen-heringsdorf.de)

**PEENEMÜNDE**  
Historisch-Technisches Museum GmbH

Historisch-Technisches Museum Peenemünde  
Im Kraftwerk  
17449 Peenemünde

In der Heeresversuchsanstalt Peenemünde gelang 1942 mit dem weltweit ersten Start einer Rakete ins All einer der spektakulärsten, gleichzeitig aber auch einer der gefährlichsten technischen Durchbrüche des 20. Jahrhunderts.

Tel: 038371/505-0  
Fax: 038371/505-111  
htm@peenemuende.de

April - September  
10 - 18 Uhr  
Oktober - März  
10 - 16 Uhr

November bis März  
montags geschlossen

[www.peenemuende.de](http://www.peenemuende.de)

# Der „Erinnerungs-Skandal“

SONDERAUSSTELLUNG IM HISTORISCH-TECHNISCHEN MUSEUM PEENEMÜNDE



© Rainer Höll

**W**enige Erinnerungsorte sind bis heute derart umstritten wie Peenemünde, wo von 1936 bis 1945 bis zu 12.000 Mitarbeiter, davon neben 2.000 Ingenieuren tausende Zwangsarbeiter, Fernwaffen für den kriegsführenden NS-Staat entwickelten, erprobten und produzierten. Das bekannteste Produkt war die Rakete des Modells Aggregat 4, die am 3. Oktober 1942 erstmals erfolgreich startete. Da dies gleichzeitig der weltweit erste erfolgreiche Start einer Großrakete war, wurde mit diesem Datum schnell der Beginn des Raketenzeitalters verbunden.

1992, also 50 Jahre später und kurz nach der Gründung des Museums in Peenemünde – unter dem Motto „Geburtsort der Raumfahrt“ – bereiteten die Museumsmitarbeiter, ehemalige Peenemünder Ingenieure, die deutsche Luft- und Raumfahrtindustrie und das Bundeswirtschaftsministerium einen Festakt zur Feier dieser Erstleistung vor. Davon ausgehend war auch der Aufbau eines „Weltraumparks“ in Peenemünde geplant. Die Vernachlässigung des kriegerischen Rahmens der technischen Erstleistung wurde international als Skandal empfunden und in den Massenmedien entsprechend dargestellt, weshalb die Veranstaltung abgesagt wurde. Das Museum wurde auf Druck der Landesregierung Mecklenburg-Vorpommerns neu ausgerichtet und verhandelt seither den schein-

baren Widerspruch zwischen epochaler Innovation und Verbrechen immer wieder aufs Neue.

Eine noch bis zum 7. Januar 2018 gezeigte Sonderausstellung des Historisch-Technischen Museums Peenemünde nimmt Bezug auf diese Feier, die Skandalisierung dieser Veranstaltung und die Auswirkungen auf die Wahrnehmung und Arbeit des Museums in den vergangenen 25 Jahren.

Noch bis ins Jahr 2018 hinein ist die bereits 2016 eröffnete Sonderausstellung „Imprinting History“ zu sehen. Ausgestellt werden Kunstwerke, welche der Maler Gregorio Iglesias Mayo (Spanien) und der Druckgrafiker Miguel A. Aragon (Mexiko/USA) im Sommer 2015 auf dem Museumsgelände anfertigten. Die Resultate der künstlerischen Auseinandersetzung mit Peenemünde und seiner Geschichte sind ein Gemälde mit dem gewaltigen Ausmaß von 37 x 12 Metern und 70 Druckgrafiken, die nun im Kesselhaus des Peenemünder Kraftwerkes präsentiert werden. ■

## SONDERÖFFNUNGSZEITEN ZU DEN FESTTAGEN

23. bis 26.12. geschlossen  
27. bis 31.12. 10 bis 16 Uhr geöffnet  
1. Januar geschlossen

**Wilms  
Ferienhaus**

**Großzügige  
Ferienwohnungen  
für 2 bis 8 Personen**

**In Strandnähe des  
Ostseebades Karlshagen**

**Ganzjährige Vermietung**



Inh. Jenny und Hans-Reiner Wilms  
Strandstraße 22  
17449 Ostseebad Karlshagen  
Tel.: 038371 / 264-0  
Fax: 038371 / 264-60  
Wilms.Karlshagen@t-online.de  
[www.ferienhaus-wilms.de](http://www.ferienhaus-wilms.de)

# In der Phänomenta kann man...



DEN KOPF VERLIEREN



JETZT STÄNDIG ZU SEHEN:  
LASERSHOW



KRAFT BEWEISEN



DER SONNE  
INS AUGE  
BLICKEN



DEN AUGEN NICHT TRAUEN



SAND FORMEN

... und ganz nebenbei viel dazulernen.  
Besondere Angebote für Schulklassen und Kindergeburtstage.

## PHÄNOMENTA Peenemünde

Während in anderen Ausstellungen das Anfassen der Exponate strengstens verboten ist, ist es hier sogar erwünscht. Denn die weit über 200 naturwissenschaftlichen und physikalischen Phänomene muss man anfassen, um sie zu begreifen. Lassen Sie sich von Ihren Sinnen täuschen und genießen Sie auf 2500 Quadratmetern Ausstellungsfläche das größte Erlebnis auf der Insel Usedom.

## Ein Museum zum Anfassen

26.12. bis 7.1. und ab 5.2.  
Täglich von 10-18 Uhr geöffnet  
Phänomenta · Museumstraße 12  
Telefon (03 83 71) 2 60 66  
[www.phaenomenta-peenemuende.de](http://www.phaenomenta-peenemuende.de)  
GlowGolf · Museumstraße 4  
Telefon (03 83 71) 55 37 10



### Was ist GlowGolf®?

Die Indoor-Minigolfanlage in Peenemünde wartet auf entdeckungsfreudige Besucher, die sich auf den 18 Bahnen auf Schatzsuche begeben und in die Welt der Piraten eintauchen.

Von den finsternen Tiefen der See bis zum abenteuerlichen Landgang warten Meeresungeheuer und Piraten in 3D, und das alles in einer fluoreszierenden Farbexplosion bei Schwarzlicht! Ein Freizeiterlebnis der besonderen Art!



© Marion Klug (2)



## Erlebnispunkt Peenemünde



### ZEITREISE IM SPIELZEUGMUSEUM

Im Spielzeugmuseum wird der Besucher verzaubert von 25.000 Ausstellungsstücken aus drei Jahrhunderten. Durch Künstlerhand gestaltete Szenen aus verschiedenen Themenbereichen lassen den Besuch zu einer Entdeckungsreise werden. Ob geschnitzte Teddybären oder Puppen, Indianer und Cowboys, Dampfmaschinen und Autos, Kaufmannsläden, Kaspertheater, Klassenzimmer und Eisenbahnen, die Vielfalt der Exponate hat einen kaum messbaren kulturgeschichtlichen Wert. Mit dem

Sonderbereich „Zeitgeist – Produkt & Werbung in der DDR“ werden 40 Jahre Lebensalltag in Deutschlands Osten vor dem Vergessen bewahrt.

### „DAS GESICHT DES KRIEGES“...

...blickt dem Besucher in einer neuen Ausstellung entgegen. Die Gestaltung dieses Bereiches als künstlerisch-geschichtliche Reflexion des Krieges kann Fragen zu Krieg und Frieden nicht beantworten, aber den Betrachter für das Thema sensibilisieren. Das erweist sich als höchst aktuell in einer

Zeit, die gewaltsame Lösung von Konflikten auch in unserer unmittelbaren Nähe wieder auf die politische Agenda setzt.

Beide Ausstellungen können separat oder mit einem Kombiticket besucht werden.

Der Erlebnispunkt Peenemünde lädt auch mit seinem neu gestalteten Umfeld zum Verweilen ein. Im Shop können Souvenirs und Spielzeuge erworben werden, ein Bistro sorgt für das leibliche Wohl und Original Thüringer Bratwurst wird direkt vor dem Haus verkauft. ■

Erlebnispunkt Peenemünde  
Museumsstraße 14  
17449 Peenemünde  
Telefon: (038371) 25656  
[www.usedom-spielzeugmuseum.de](http://www.usedom-spielzeugmuseum.de)

## Ferienhaus „Am Ostseestrand“

Vier separate Ferienwohnungen in einem reetgedeckten zweistöckigen Gebäude bilden inmitten des Dünenwaldes von Karlshagen, nur zwei Gehminuten vom Strand entfernt, das passende Ambiente für den Urlaub. Alle Ferienwohnungen sind mit einem oder zwei Schlafzimmern, Bad mit Dusche, Sat-TV und Küchenecke ausgestattet. Zu jeder Wohnung gehört ein PKW-Stellplatz.



Ferienhaus „Am Ostseestrand“  
Museumsstraße 14  
17449 Peenemünde  
Telefon: 0178 / 4884028  
[www.usedom-ferienhaus-karlshagen.de](http://www.usedom-ferienhaus-karlshagen.de)



*5 Eigentumswohnungen in Karlshagen  
in der Gartenstraße*



**z. B. Wohnung im EG rechts:**  
3 Zimmer, Küche, Bad, Diele, Abstellkammer, Terrasse  
und Grundstücksanteil inkl. Stellplatz und Abstellraum,  
69 m<sup>2</sup> Wohnfläche  
KP: 189.000 €

*8 Eigentumswohnungen in Karlshagen  
an der Hauptstraße*



**z. B. Wohnung im EG rechts:**  
2 Zimmer, Bad, Diele,  
Abstellkammer, Terrasse und  
Grundstücksanteil inkl. Stellplatz  
und Abstellraum, ca. 49 m<sup>2</sup>  
Wohnfläche  
KP: 124.700 €

**z. B. Wohnung im OG rechts:**  
mit ausgebautem Spitzboden,  
3 Zimmer, Bad, Diele, Balkon und  
Grundstücksanteil inkl. Stellplatz  
und Abstellraum, ca. 64 m<sup>2</sup>  
Wohnfläche  
KP: 158.900 €

*5 Eigentumswohnungen in Karlshagen an der Hauptstraße*



**z. B. Wohnung im EG rechts:**  
3 Zimmer, Küche, Bad, Diele,  
Abstellkammer, Terrasse und  
Grundstücksanteil inkl. Stellplatz und  
Abstellraum, ca. 79 m<sup>2</sup> Wohnfläche  
KP: 213.800 €

**z. B. Maisonettewohnung:**  
2 Zimmer, Bad, Diele, Abstellkammer,  
Terrasse und Grundstücksanteil inkl.  
Stellplatz und Abstellraum, ca. 45 m<sup>2</sup>  
Wohnfläche  
KP: 141.900 €

*Bauen ist Vertrauenssache*



**Farbkatalog  
anfordern!**

**Besuchen  
Sie unser  
Musterhaus!**

**Triller-Bau®**

**Massivhäuser**

Straße der Freundschaft 30a  
17438 Wolgast  
Telefon (0 38 36) 20 07 73  
Telefax (0 38 36) 20 07 75  
www.triller-bau.de  
info@triller-bau.de

Öffnungszeiten:  
Mo-Do 9-18 Uhr  
Fr 9-16 Uhr  
Sa/So nach telef. Vereinbarung

**K**arlshagen: Das Meer verschafft sich mit seinen manchmal ungestümen Wellen Gehör. Die sauerstoffreiche Luft gleicht einem Energiespender, und die kaum wärmenden Sonnenstrahlen hellen die Stimmung und das Gemüt auf. Kinder bauen Schneemänner am Strand, liefern sich eine Schneeballschlacht direkt am Meer. Manchmal tauchen in der endlosen Weite sogar Langläufer auf Skiern auf.

Mit roten Ohren kehren die Strandwanderer von ihrem Spaziergang entlang menschenleerer Strände in die gemütliche Ferienwohnung oder ins Hotel zurück. Andere zieht es selbst in den Wintermonaten ins Dünenecamp, den 5-Sterne-Campingplatz des Ostseebades. Näher kommt man einfach nicht ans Meer: Der ganzjährig geöffnete Campingplatz erstreckt sich ca. einen Kilometer entlang der Ostseeküste, unmittelbar hinter den Dünen. Wohnwagen sind dank moderner Ausstattung auch im Winter wohnlich warm und gemütlich, so dass der Trend zum Campingtrip über Silvester oder im Winter durchaus nicht nur etwas für „Extremurlauber“ ist, sondern auch für ganz normale Familien.



Erholsamer Urlaub ist in Karlshagen keine Frage der Jahreszeit – ein Trip ans winterliche Meer ist immer erlebnisreich, und die Ostsee hat gerade dann einen unvergleichlichen Zauber. Einige Tage den Alltag hinter sich lassen, Zeit zum Entspannen und Energie tanken finden, die Ruhe genießen und sich richtig verwöhnen lassen – das sind die Urlaubsprämien im winterlichen Usedom.

Bewegung in der gesunden, ozonreichen Luft spielt während eines aktiven Kurzurlaubes eine große Rolle. Den Körper ganz besonders in der „dunkleren“ Jahreszeit mit Licht und Sauerstoff zu versorgen, hellt die Stimmung auf und schafft neue Energien gegen den Winterblues. Die Mög-

lichkeiten für ein erfrischendes Outdoor-Programm sind vielseitig: Nordic Walking, Klimawanderungen oder ein ausgedehnter Spaziergang am endlosen Usedomer Sandstrand bringen den Körper in Schwung.

Wer es doch etwas turbulenter möchte, kann den Jahreswechsel am Meer erleben. Fliegende Weihnachtsbäume, Party satt, Strandfeuerwerk, coole Eisbader – Karlshagen lädt vom 30. Dezember bis zum 1. Januar mit einem knallbunten Programm zur Silvestersause am Meer. Das Feuerwerk in der Silvesternacht ist nur einer der Höhepunkte. ■



# Karlshagen

## Winterspaß und Ruhe an der Ostsee

Touristinformation Karlshagen  
Hauptstraße 4  
17449 Karlshagen  
Telefon: (038371) 55 49-0  
touristinformation@karlshagen.de  
www.karlshagen.de



# Quartier Achterwasserblick wohnen am Meer...Seebad Ückeritz



- Neubau von 15 Eigentumswohnungen
- nur ca. 300 Meter vom Achterwasser
- große Sonnenterrasse mit Wasserblick
- 2- und 3-Raum-Wohnungen
- Fahrstuhl/Lift bis in jede Etage
- großzügige Balkone bzw. Terrassen
- geplante Fertigstellung Ende 2018
- Wohnungsgrößen von 61 m<sup>2</sup> bis 122 m<sup>2</sup>
- Kaufpreise ab 164.500 € bis 361.000 €



Angebote zzgl. 7,14% Courtage



Ventus Immobilien, Waldstraße 29a  
17454 Ostseebad Zinnowitz  
Tel. 03 83 77 - 3 63 93

Ventus Immobilien, Strandstraße 3  
17449 Ostseebad Trassenheide  
Tel. 03 83 71 - 25 76 79

info@ventus-immobilien.de  
www.ventus-immobilien.de



## UNTERNEHMENSGRUPPE **Schmetterlingsfarm**

Die Unternehmensgruppe Schmetterlingsfarm wurzelt in einer 150-jährigen Tradition, die nun in vierter Generation von Hilmar und Sabine Lehmann fortgesetzt wird. In den beiden Schmetterlingsfarmen in Steinhude (seit 2000) und vor allem in der größten Schmetterlingsfarm Europas in Trassenheide (seit 2005) werden die Ergebnisse dieser wissenschaftlichen Arbeit für die Öffentlichkeit sichtbar und erlebbar.

Die Naturerlebniswelt in Heringsdorf (seit 2009) zeigt nicht nur eine bedeutende Mineralien-, Muschel- und Fossilienammlung, sondern auch tropische Süßwasserfische in Aquarien.

Aus der außergewöhnlichen Bügeleisen- und Glassammlung der Familie entstand 2013 das verrückte Bügeleisenhaus in Zinnowitz, welches auf der Welt seinesgleichen sucht.



Öffnungszeiten:

365 Tage im Jahr geöffnet

März bis Oktober:

10.00 bis 19.00 Uhr, letzter Einlass 18.00 Uhr

November bis Februar:

10.00 bis 17.00 Uhr, letzter Einlass 16.00 Uhr

**Einmal zahlen = viermal erleben**

Die Eintrittskarte für eine Einrichtung berechtigt auch zum einmaligen Eintritt in die drei anderen.

**NEU: Shop in der Schmetterlingsfarm völlig umgestaltet**

Bald auch mit Online-Shop unter  
[www.schmetterlingsfarm.de](http://www.schmetterlingsfarm.de)

Neue Webseiten: [www.eisen-glas.de](http://www.eisen-glas.de)

[www.naturerlebniswelt.de](http://www.naturerlebniswelt.de)

## Europas größte Schmetterlingsfarm

- mehr als 2.000 frei fliegende Schmetterlinge auf 5.000 Quadratmetern
- Urwaldhochplateau, Bananenernte und Riesenwaldameisen
- die sprechenden Aras Otto und Anna, die Riesenschildkröten Theo und Luise
- tropische Großinsekten, Vogelspinnenschau
- Insektenkino, Entomologieausstellung und Höhleninsektarium
- Sonderausstellung „Ameisen“ mit naturgetreuem Ameisenstaat

Wiesenweg 5  
17449 Trassenheide  
Telefon: (038371) 28 218



## Naturerlebniswelt – Haus der Edelsteine

- Themengarten mit Torosaurus in Lebensgröße
- Aquarienlandschaft und Lavendelausstellung
- Amethystenhöhle, Mineraliensammlung mit 5 t schwerer Amethystendrusse
- Dunkelkabinett, Muschelsammlung, Fossilienwand mit echten Versteinerungen
- große Kristallwahrsagekugel, astrologische Heilsteine, Mineralienshop
- Sonderausstellung „Heilsteine und ihre Anwendung“

Neuhofer Straße 75  
17424 Heringsdorf  
Telefon: (038378) 49 86 74



## Das verrückte Bügeleisenhaus

- mehr als 3.000 Bügeleisen, Hutpresse mit 3 t Gewicht, alte Wäschemangeln
- Gas- und Spiritusbügeleisen, Bügeleisen-geschichte aus vier Jahrhunderten
- über 1.200 Glasvasen/Glaskunst
- Sonderausstellung „Kleiderbügel-Kultur“

Ahlbecker Straße 30 b  
17454 Zinnowitz  
Telefon: (038377) 37 50 86



# Das Ostseebad Trassenheide mit winterlichen Höhepunkten

## FUSSBALLZEIT IM ZAUBER DES ORIENTS

Beim Trassenheider Eisbade-Spektakel am 3. Februar 2018 werden Gäste, Einwohner und aktive Eisbader ab 14 Uhr auf eine Fußballreise in die sagenumwobene Welt von 1001 Nacht mitgenommen.

Nachdem sich der Strand des Ostseebades in den Vorjahren bereits thematisch vielfältig präsentierte, herrscht beim nächsten Mal der faszinierende Zauber von



© KV Trassenheide



© Familien Flemming

Fußball und dem Charme des Morgenlandes: mit orientalischen Momenten im Jahr der Fußball-WM. Partner des Eisbade-Spektakels ist passenderweise der Greifswalder FC, der das Motto mit Leben erfüllen wird.

Ein Trainingsspiel der Herren am Strand, eine Jugendauswahl des Vereins und eine Kooperation mit der polnischen Fußballschule Baltica werden die Gäste für viele Aktivitäten rund um den Fußball begeistern. Mit Roland Kroos (Vater von Toni Kroos – steht bei Real Madrid unter Vertrag) wird der Greifswalder FC einen erfahrenen Fußballtrainer mitbringen, der gern Rede und Antwort steht.

Die dargebotenen Musicalshowausschnitte des Studio W.M. aus Chemnitz untermalen die Reise in den Orient. Unter anderem wird das Musical „Aladdin“ vom Broadway über Hamburg in das Ostseebad Trassenheide reisen.

Die Veranstaltungsbesucher können ihre Foto-Schnappschüsse an die Kurverwaltung senden und mit etwas Glück eines von drei Überraschungspaketen gewinnen.

Spannend wird es, die Kreativität der Eisbader in Augenschein zu nehmen, die in jedem Jahr wieder neue Akzente setzen. Interessierte Eisbader können sich mit einer E-Mail bei Frau Pflock melden ([veranstaltung@trassenheide.de](mailto:veranstaltung@trassenheide.de)) oder telefonisch unter (038371) 20928 Kontakt aufnehmen. Eine direkte Anmeldung ist auch am 3. Februar von 13 bis 14 Uhr vor Ort möglich.



## NEUE AUSSTELLUNG IM HAUS DES GASTES

In der Zeit vom 15. Januar bis 30. April 2018 ist die vielfältige Ausstellung „Bereit für die Kunst? Kunst öffnet die Seele & Farbig in den Frühling“ von Michel Jacot aus Berlin im Haus des Gastes Trassenheide zu sehen.

Michel Jacot ist als Popartkünstler seit 2000 in den Bereichen Malerei, Grafik und Fotografie tätig. Nach schwerer Krankheit und Reha fand er wieder zur Malerei, und er verfügt über mehrere tausend Arbeiten in den Bereichen Malerei und Fotografie.

Die Ausstellung überzeugt mit einer kreativen Mischung aus Werken mit Mischtechniken aus Acryl- und Ölfarbe, abstrakter sowie zeitgenössischer Kunst.

Michel Jacot war in den 1970er Jahren als Schauspieler, Tänzer und Stuntman in über 60 Fernseh- und Filmproduktionen im In- und Ausland aktiv. Danach machte er sich als freier Journalist und Fotograf einen Namen, aber auch als Rallye-Fahrer. Er malt auf Papier, Leinwand, Spanplatten und Karton mit Acryl-Öl und seiner eigenen Mischtechnik.

Die Ausstellung ist während der Öffnungszeiten des Haus des Gastes geöffnet.

© Ingo Neumann



Eigenbetrieb „Kurverwaltung  
Ostseebad Trassenheide“  
Strandstraße 36  
17449 Ostseebad Trassenheide  
Telefon: (038371) 20928  
Telefax: (038371) 20913  
[www.trassenheide.de](http://www.trassenheide.de)  
[kontakt@trassenheide.de](mailto:kontakt@trassenheide.de)

## Aus unserem Verlag

**R**eale Pläne zum Rückbau eines Hochwasserschutzdeiches im Norden der Insel Usedom hat Autor Rainer Höll, Vorsitzender der gegen diese Pläne agierenden Bürgerinitiative, mit einer fiktiven Handlung zu einem Krimi versponnen: Joachim Walter, Bürgermeister der Insel Usedom, wird mit Deichrückbauplänen konfrontiert. Vertreter der Landesregierung erpressen den Bürgermeister. Dann wird dessen Geliebte tot aufgefunden. Walter begreift erst, als er entführt wird, dass seine Vergangenheit ihn eingeholt hat. Eine Katastrophe bahnt sich an, denn während eines Sturmhochwassers soll der Deich zerstört werden...



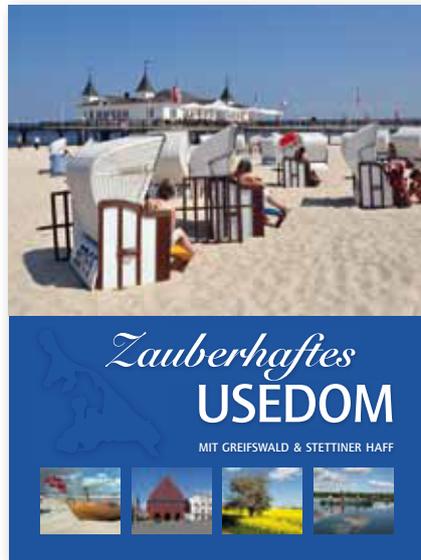
### FLUT ÜBER PEENEMÜNDE

Der Usedom-Krimi  
mit realem Hintergrund

Softcover, 330 Seiten  
ISBN 978-3-9809640-9-8  
12,90 €

im Buchhandel oder versandkostenfrei  
beim Verlag erhältlich (Kontakt s. S. 6)

Auch als E-Book erhältlich:  
ISBN: 978-3-7380-7244-0  
7,99 €



### ZAUBERHAFTES USEDOM Mit Greifswald und Stettiner Haff

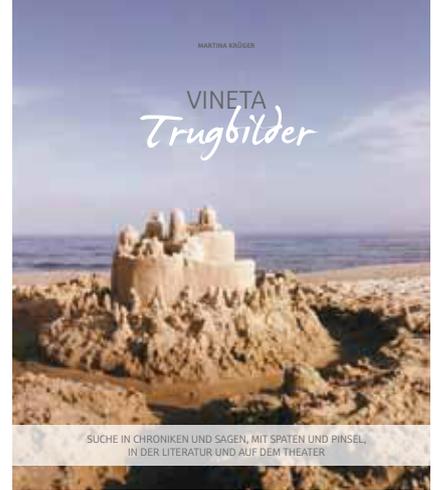
24,5 x 30,5 cm, 190 Seiten mit zahlreichen Farbfotos, Übersichtskarte und Ortsplänen

Hardcover, mit Schutzumschlag  
ISBN 978-3-9809640-5-0  
19,90 €

im Buchhandel oder versandkostenfrei  
beim Verlag erhältlich (Kontakt s. S. 6)

**U**nter dem Titel „Zauberhaftes Usedom – mit Greifswald und Stettiner Haff“ hat unser Verlag bereits in zweiter Auflage dieses Buches auf den Markt gebracht, das als Reiseführer und Bildband mehrere Attribute vereint.

Das Buch stellt einen Gesamtüberblick über eine der attraktivsten und vielseitigsten Urlaubsregionen Deutschlands dar. Historische Hintergründe leiten über zu einer ausführlichen Beschreibung von Natur, Kultur, Sitten und Gebräuchen, Architektur der Seebäder, Persönlichkeiten, kulinarischen Besonderheiten und Sehenswürdigkeiten. Alle Seebäder und Städte der Region sowie mehrere Landschaften werden gesondert porträtiert, die zahlreichen thematischen Texte fügen sich zu einem Gesamtbild.



**V**ineta? Vineta. Chronisten verorten es in der südlichen Ostsee. Die Sage ließ es vor Koserow auf Usedom untergehen. Archäologen wollen es in Wollin ausgegraben haben. Aber auch andere Orte könnten in Frage kommen: Peenemünde, die Stadt Usedom, Barth?

Dieses Buch ist eine bislang ungewöhnliche, einzigartige Zusammenstellung von älteren und neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen, von Vermutungen und Trugschlüssen über die im Meer versunkene reiche Stadt Vineta. Welche ganz andere Sicht darauf sowohl Dichter, Romanautoren und Dramatiker als auch bildende Künstler hatten und haben, zeigen in spannender Folge zahlreiche Beispiele. Ein vinetischer Rundumschlag – locker-leicht erzählt und vielfältig illustriert mit alten Karten, Grafiken und künstlerischen Fotos.

Martina Krüger

### VINETA - TRUGBILDER Suche in Chroniken und Sagen, mit Spaten und Pinsel, in der Literatur und auf dem Theater

Mit Grafiken von Armin Münch  
und Fotos von Matthias Gründling  
Hardcover, 21 x 23 cm, 129 Seiten  
30 Fotos, Grafiken und Karten  
ISBN 978-3-00-053241-2  
19,90 €

im Buchhandel oder versandkostenfrei  
unter [www.nordlichtverlag.de](http://www.nordlichtverlag.de) erhältlich

## Usedomkarte – nicht nur für Radler

**D**ie ERLEBNISKARTE USEDOM begleitet Sie bei Ausflügen über die Insel und das angrenzende Festland. Mehr als 20 Ausflugsziele mit näheren Erläuterungen und den genauen Standorten werden vorgestellt. Außerdem sind auf der Karte zahlreiche andere markante und sehenswerte Plätze gekennzeichnet, die es zu erkunden gilt. Ortsverzeichnis, Ortspläne und QR-Codes sorgen für eine gute Orientierung und Information.

Für Radler sind zusätzlich Radwege und radlerfreundliche Straßen markiert. Zehn Tourenvorschläge mit Alternativrouten führen zu den schönsten Orten der Insel.

### USEDOM ERLEBNISKARTE

Maßstab 1 : 75.000  
nordlicht verlag, 3,95 €



**Triller-Bau®**  
Massivhäuser

# Denn Bauen ist Vertrauenssache

*solide – massiv – zum Festpreis*

Haus „Wolgast“



Haus „Usedom“



**Besuchen Sie unser Musterhaus!**



Der Bau Ihres Eigenheimes ist ein besonderes Ereignis im Familienleben. Miterleben, wie die Kinder im Garten spielen oder wie Ihre Freunde die Abendstimmung auf der Terrasse genießen. Hierfür benötigen Sie den richtigen Partner.

Ein Haus, das solide gebaut ist, gibt ein sicheres Gefühl für Ihre Zukunft. Wir bauen daher Ihr Eigenheim massiv, Stein auf Stein, schlüsselfertig zum Festpreis.

Wir beraten Sie umfangreich von der Planung bis zum Einzug.

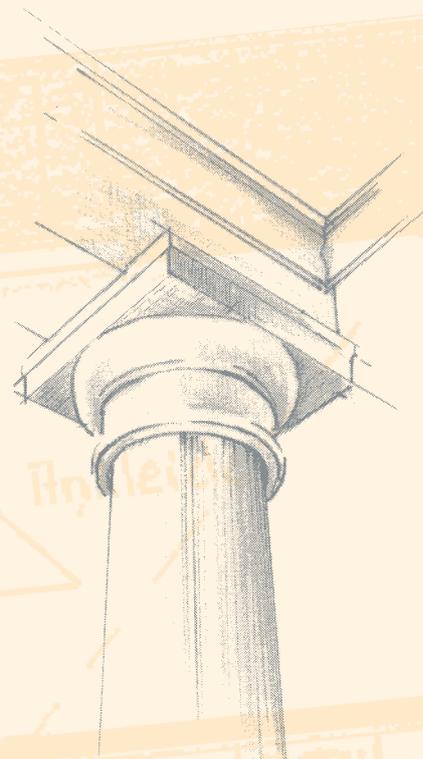
Unsere Stärke liegt in der fachlichen Kompetenz.

Detaillierte Angebote sowie Bauzeit- und Festpreisgarantie sind für unser Unternehmen selbstverständlich wie auch unsere langjährige Bauleitungserfahrung.

Die Leistungsvielfalt unseres Unternehmens zeigen wir Ihnen mit einigen Objektvorschlägen. Individuelles Bauen nach Ihren Wünschen steht bei uns im Vordergrund. Von unserer Qualität überzeugen Sie sich am besten bei einem Besuch unserer realisierten Häuser.



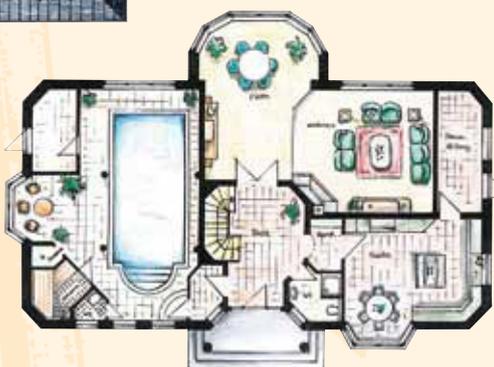
Haus „Rügen“



**Farbkatalog  
anfordern!**



Haus „Usedom“



# Triller-Bau®

## Massivhäuser

Straße der Freundschaft 30a  
17438 Wolgast  
Telefon (0 38 36) 20 07 73  
Telefax (0 38 36) 20 07 75  
www.triller-bau.de  
info@triller-bau.de

Öffnungszeiten:  
Mo-Do 9-18 Uhr  
Fr 9-16 Uhr  
Sa/So nach telef. Vereinbarung



Ihr Partner für's Bauen HAMBURG – ROSTOCK – BERLIN – NEUBRANDENBURG – INSEL USEDOM

Die „Aktion Rose“ war eine von der DDR im gesamten Küstenraum der Ostsee sowie auf den Inseln Rügen und Usedom durchgeführte Enteignungsmaßnahme mit dem Ziel, Hotels, Pensionen und andere mittelständige wirtschaftliche Unternehmen in Volkseigentum zu überführen. Sie fand vom 10. Februar bis zum 10. März 1953 als groß angelegte Aktion der Volkspolizei statt.

Der Abschlussbericht vom 13. März 1953, erstellt durch die Einsatzleitung der „Aktion Rose“, der Bezirksdirektion der Volkspolizei Rostock (zitiert nach Archiv Greifswald, REP 202/1 Nr. 105) begründet die Maßnahme folgendermaßen:

„Es bestand der begründete Verdacht, daß im Ostseegebiet der DDR durch die Besitzer von Hotels und Pensionen laufend gegen die Gesetze der DDR verstoßen wird und diese Kreise eine Basis für Spionage und Agententätigkeit bilden...“, der bestehende Gefahrenherd müsse beseitigt werden. Der Zwischenbericht führt als Verstöße an: „Verkauf von illegal eingeführten Westwaren, Verkauf von bezugsbeschränkten Waren ohne Markenabgabe zu erhöhten Preisen und in sonstigen Wirtschaftsverstößen aller Art...“ Weiter wird als Verdacht angeführt, „daß die Besitzer dieser Hotels und Pensionen mit den Agentenzentralen des amerikanischen Imperialismus in West-

berlin und W-Deutschland in Verbindung stehen und für diesen arbeiten bzw. Anziehungspunkte für solche Elemente sind. Um diesen Gefahrenherd in der DDR zu beseitigen, sind entsprechende Untersuchungen und Ermittlungen einzuleiten...“ (Bericht der Einsatzleitung BDVP Rostock über den bisherigen Verlauf der „Aktion Rose“ vom 20. Februar 1953, Bundesarchiv DP/3/1542, S. 2-18).

Veranlasst wurde die gegen Hotelbesitzer, Verwalter und Pächter bestimmter Hotels und Pensionen gerichtete „Aktion Rose“ durch die Hauptverwaltung der Deutschen Volkspolizei am Ministerium des Innern mit einem Schreiben vom 30. Januar 1953, hier noch als „Ferienaktion“ benannt.

Insgesamt wurden 621 Objekte im Wert von 30 Mio. Mark beschlagnahmt, einschließlich der Objekte, die durch Republikflucht an den Staat fielen. Darunter waren 440 Hotels und Pensionen sowie 181 Wirtschaftsbetriebe, Gaststätten, Wohnhäuser, Grundstücke usw.

# DIE AKTION ROSE IN ZINNOWITZ



Ostseebad Zinnowitz - Hotel Sanssouci  
Hotel Sanssouci



Lebensmittelgeschäft Will

## DURCHFÜHRUNG DER „AKTION ROSE“

Mit Anweisung der Hauptverwaltung der Deutschen Volkspolizei im Ministerium des Innern vom 30. Januar 1953 an die Bezirksdirektion der Volkspolizei (BDVP) Rostock wurde festgelegt, dass die Volkspolizei-Schule für Kriminalistik Arnsdorf mit der Durchführung der Untersuchungen und Ermittlungen unter Leitung der BDVP Rostock beauftragt war. Im Kreis Wolgast, zu dem auch die Insel Usedom gehörte, waren 80 Volkspolizisten eingesetzt, 20 davon in Zinnowitz. Die Abschnittsleitung saß im

Volkspolizeiheim Heringsdorf, in dem die ermittelnden ortsfremden Polizisten untergebracht waren. Die Einsatzkräfte sollten anhand der bereits erfolgten Ermittlungen Durchsuchungen und Festnahmen durchführen, alles Beweismaterial sichern und die Untersuchungen abschließen sowie die abgeschlossenen Vorgänge täglich an die Einsatzleitung weitergeben. In weiteren Instruktionen erhielten sie durch die Einsatzleitung genaueste Anweisungen zur Durchführung. Beispielsweise galt zur schnellen Vermittlung von telefonischen

nowitz hätten ihre Lebensmittelvorräte bis auf wenige Pfund ins Meer geworfen. Sie waren den Parolen einiger feindlicher Elemente erlegen, die das Gerücht verbreitet hatten, die VP nehme Lebensmittel über 2 Zentner weg. Als den Fischern dieser Unsinn ausgeredet war...gaben auch sie wertvolle Hinweise..."

Die Aktion verlangte Vorbereitungen. 20 Hörer der Volkspolizeischule für Kriminalistik, ausgestattet mit Ausweisen des Rates des Bezirkes Rostock als Bautechniker und Steuersachverständige, stellten ab dem 27. Januar 1953 in konspirativer Arbeit die in Frage kommenden Objekte fest und ermittelten zu strafbaren Handlungen (im Sinne der WSTVO). In Zinnowitz begannen drei „Bautechniker“ mit den verdeckten Ermittlungen. (Bundesarchiv DP/3/1542: BDVP Rostock 20.2.1953, Bericht über den bisherigen Verlauf der Aktion Rose, S. 3).

In Zinnowitz wurden 39 Objekte beschlagnahmt: zehn Pensionen, darunter Waldkrone, Schöngrün, Seestern, Haus Jahnke, Haus Erholung, Haus Beethoven, Haus Lohengrin, Vineta und Moll, drei Hotels (u.a. Sanssouci und Parkhotel Glienberg), ein Mietshaus, eine Fleischerei, ein Bierverleger und eine Kohlenhandlung mit einem Einheitswert von ca. 700.000 Mark. Außerdem fielen 19 Objekte republikflüchtiger Unternehmer mit einem Einheitswert von ca. 453.000 Mark in Staatseigentum.

16 Personen wurden verhaftet, die beschlagnahmten Pensionen und Hotels

sehr schnell in die Rechtsträgerschaft der Gemeinde Zinnowitz übertragen, die sie an die Wismut AG verpachtete. Die Verfahren der Verhafteten fanden in Bützow statt. Die den Urteilen zugrunde gelegten Vergehen wurden als Straftaten nach der Wirtschaftsstrafverordnung (WSTVO) geahndet und mit Gefängnis von einigen Wochen bis zu einem Jahr und einigen Monaten oder Zuchthaus, Einzug der Immobilie und häufig des gesamten Vermögens sowie auch mit sehr hohen Geldstrafen belegt. Als Straftaten wurden

z.B. gewertet, Lebensmittel wie Eier, Fische, Öl, Weizen, Kartoffeln, Butter, Milch oder Fleisch ohne Bezugsberechtigung aufgekauft und in der Pension oder dem Hotel verwendet zu haben. Die mit der Beschlagnahme der Ferienimmobilien sowie anderer Geschäfte wohnungslos gewordenen Familienangehörigen und die Verurteilten selbst siedelten zwangsweise in die Kreise Röbel und Waren im Bezirk Neubrandenburg um. Manche kamen allerdings aus unbekanntem Gründen nicht am Ziel an.

Eine Zeitzeugin berichtet über ihre Ausweisung aus ihrem Heimatort Zinnowitz: Am Abend des 20. März habe ihr der Bürgermeister in Begleitung von zwei Gemeindeangestellten mitgeteilt, dass sie Zinnowitz morgen verlassen müsse. Abfahrt 14 Uhr mit dem Zug. Gründe seien ihr nicht genannt worden, auch nicht der Zielort. Unter Aufsicht dürfe sie ein Bett für jeden, das Kinderbett, zwei Stühle, einen Küchentisch sowie Gerätschaften aus der Küche richten und eine Truhe mit Wäsche packen. Alles sei auf einen offenen, vor dem Haus stehenden Wagen und dann am Bahnhof in einen Waggon, dem Geruch nach einem Viehwaggon, verladen worden. In den stiegen sie am nächsten Tag ein und trafen hier auf eine andere Zinnowitzerin und deren Sohn. Die Umsiedler saßen auf den aufgestapelten Sachen, versuchten durch die Schlitze zu erkennen, wohin es ging. Am dritten Tag erreichte der Zug Röbel. Im Polizeiauto seien die beiden Frauen mit ihren Kindern auf ein leer stehendes Bauerngehöft nach Kisserow gebracht worden. Ihre Männer waren in Bützow inhaftiert und durften nach der Entlassung nicht nach Zinnowitz zurückkehren. Die Kosten der Zwangsumsiedlung wurden auf Anordnung des Innenministeriums aus dem beschlagnahmten Vermögen beglichen.

Infolge der politischen Ereignisse 1953 – Machtwechsel in der Sowjetunion, Folgen aus den Aufständen des 17. Juni – kam es zur Revidierung der Gerichtsurteile. Mit Gnadenerlass wurden 1954 die infolge der „Aktion Rose“ verfürgten geringen Haftstrafen zur Bewährung ausgesetzt, die Einziehung der Immobilien in Nutzung verändert – Rechtsträger bleibt der Staat, Miet- und Pachtverträge allerdings durften nicht gelöst werden – und anderes eingezogenes Vermögen auf Antrag zurückgeführt. Die Zwangsumgesiedelten konnten auf Antrag und bei vorhandenem Wohnraum nach Zinnowitz zurückkehren. ■ BÄRBEL WALTER



Pension Moll



Pension Seestern

Ferngesprächen das Kennwort „Aktion Rose“. Angewiesen wurde der schlagartige Beginn mit überraschendem Eintritt in das Haus, Trennung der Eheleute und sonstiger zum Haushalt gehörender Personen und die gleichzeitige Durchsuchung der Wohn- und Geschäftsräume. Im Haus anwesendes Personal stellte die Zeugen dar. Ein täglicher Arbeitsbericht war ebenso abzugeben wie die Meldung der Republikflüchtigen und der Stimmung in der Bevölkerung.

Über diese ist im Bericht des Generalstaatsanwaltes zu lesen: „Fischer in Zin-

# Nachhaltigkeit und Barrierefreiheit im Tourismus

**D**er Tourismus ist ein wesentlicher Wirtschaftsfaktor unserer Region. Wir alle müssen gemeinsam sicherstellen, dass sich dieser zukünftig nachhaltig und ressourcenschonend entwickelt. Die jüngsten Ereignisse zeigen, wie wichtig für uns alle der Umweltschutz und die Nachhaltigkeit sein sollten. Der Klimawandel nimmt Jahr für Jahr seinen Lauf, die Erderwärmung schreitet immer weiter fort. Das heißt, wenn sich bis 2030 nichts verändert, wird der Meeresspiegel deutlich steigen. Aus diesem Grund wurde von der Zinnowitzer Kurdirektorin Christine Beyer der erste Workshop zum Thema „Nachhaltigkeit und Barrierefreiheit im Tourismus“ initiiert, um zukünftig durch die richtige

die Workshop-Teilnehmer, Hoteliers und Gastronomen aus der gesamten Region, über die Themenfelder informieren, sollten aber auch sensibilisiert und zum Nachdenken angeregt werden. An den beiden Tagen wurden die Probleme Nachhaltigkeit sowie Barrierefreiheit näher beleuchtet. Fragen nach möglichen Zertifizierungen, ob Investitionen sich in diesen Feldern lohnen, „Wie kann Müll vermieden werden?“ und „Wie fühlen sich Menschen mit Handicap?“ wurden genauso beantwortet wie die Nachfrage und der Wunsch nach Nachhaltigkeit bei Touristen. Harald Machur,

Beispiel voran und spart an CO<sub>2</sub>-Ausstoß und Müll, indem saisonale sowie regionale Lebensmittel genutzt werden.

Im zweiten Teil des Workshops setzten sich die Teilnehmer mit der Barrierefreiheit auseinander, wie es ist, körperlich sowie geistig beeinträchtigt zu sein. Um allen möglichst die Alltagsschwierigkeiten eines gehandicapten Gastes nahe zu bringen, wurde in Kooperation mit der ansässigen Firma PUK und dem DSFT die Möglichkeit geschaffen, sich einmal im Rollstuhl sowie mithilfe Sehbehinderungen simulierender Brillen in die Situation hineinzusetzen

*„Alles, was gegen die Natur ist, hat auf Dauer keinen Bestand.“*

Charles Darwin

verantwortlich für den Bereich „Qualität und Nachhaltigkeit“ im Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern, löste mit seinen einleitenden Worten zum Thema, wie wichtig Nachhaltigkeit für MV ist, bei vielen Teilnehmern Nachdenken über ihr Handeln aus. Zudem sind im Tourismuskonzept Mecklenburg-Vorpommern Nachhaltigkeit und Mobilität verankert. Im Laufe des Workshops wurden die Themenfelder durch Erfahrungsberichte von Hoteliers wie zum Beispiel von Herrn Klein, dem Inhaber der Hotel & Ferienanlage „Haffhus“ bei Ueckermünde, untermalt. Viele Teilnehmer ziehen aus den Erfahrungen von blueContec, dass Nachhaltigkeit auch Sparen bedeuten kann, ihren Nutzen. Nicht nur die Energieeffizienz ist wichtig. Der Gastgeber des Workshops, der Preußenhof Zinnowitz, geht mit gutem

und Alltagsprobleme besser zu erkennen. Dadurch wurde vielen Teilnehmern ersichtlich, dass sich noch einiges ändern muss, damit wir zukünftig allen Gästen gleichermaßen einen tollen Urlaub bieten können.

Als erstem richtigen Schritt in die Zukunft hat Zinnowitz damit begonnen, Werbeartikel nachhaltig zu produzieren beziehungsweise auch den Beeinträchtigten die Möglichkeit zu geben, an der Ortsführung teilzunehmen.

Die Kurverwaltung sowie die Gemeinde des Ostseebades Zinnowitz möchte nicht nur „Urlaub für die Sinne“ sondern zukünftig auch „Urlaub für ALLE“ ermöglichen, denn nur wenn wir uns gemeinsam für die Zukunft interessieren, können wir zusammen etwas erreichen.

■ RALF FLEISCHER, KV ZINNOWITZ



Gestaltung von Urlaub und Reisen positive Auswirkungen auf Natur, Bevölkerung und Kultur zu fördern, zu erhalten und zu schützen. Nachhaltiger Tourismus sollte wirtschaftlich sinnvoll gestaltet, ökologisch tragfähig und für alle beteiligten Menschen gerecht sein. Für viele stellt sich die Frage, was der Begriff „Nachhaltigkeit“ eigentlich mit sich bringt und abverlangt. Nachhaltig zu handeln oder zu produzieren ist abhängig von drei Faktoren: Ökonomie, Ökologie und Soziales. In erster Linie konnten sich



© KV Zinnowitz

## Quartier Düne 42

*wohnen am Meer... Ostseebad Zinnowitz*



- *Neubau von 17 Eigentumswohnungen*
- *nur ca. 150 Meter vom Ostseestrand*
- *Tiefgarage und Kellerräume*
- *2- und 3-Raum-Wohnungen*
- *Fahrstuhl /Lift bis in jede Etage*
- *Balkone bzw. Terrassen*
- *geplante Fertigstellung Juni 2018*
- *Wohnungsgrößen von 53 m<sup>2</sup> bis 131 m<sup>2</sup>*
- *Kaufpreise ab 180.000 €*



Angebote zzgl. 7,14% Courtage



Ventus Immobilien, Waldstraße 29a  
17454 Ostseebad Zinnowitz  
Tel. 03 83 77 - 3 63 93

Ventus Immobilien, Strandstraße 3  
17449 Ostseebad Trassenheide  
Tel. 03 83 71 - 25 76 79

info@ventus-immobilien.de  
www.ventus-immobilien.de



© pixabay.de / Florisjan CCO



# Weihnachtspresentaale

## In alter Zeit ein willkommenes Weihnachtsgeschenk



**N**och vor achtzig Jahren warben Usedomer Fischräuchereien zur Weihnachtszeit mit Anzeigen, welche ihre Weihnachtspresentaale anpriesen, um Kundschaft. Bei dieser heute kaum mehr anzutreffenden Delikatesse handelte es sich zweifellos um Ostseeblankaale von ausgesuchter Beschaffenheit.

Der europäische Aal (*Anguilla anguilla*) schlüpft im Atlantik in der Nähe der Bahamas als weidenblattförmige durchsichtige Larve, wird bei Erreichen der europäischen Küsten zum etwa sechs Zentimeter langen Glasaal, wandert im Verlauf von drei Jahren als Steigaal flussaufwärts und gelangt selbst über feuchte Wiesen in die Seen. Hier oder im Küstenvorfeld verbleibend, entwickelt er sich zunächst zu einem Gelb-, Braun- oder Sommeraal.

Dieser wird wegen seines braunschwarzen Rückens und seines gelben Bauches so genannt. Er ist meist nicht sehr groß, hat neben dem hohen Fettgehalt aber eine sehr dünne Haut und ist deshalb als Räucher- oder Spickaal von weicher Konsistenz, was das Versenden erschwerte. Meist tritt er als Spitzkopfaal auf, wobei die Unterscheidung in Spitzkopf- oder Breitkopfaal wohl

mehr auf eine Nahrungsspezialisierung hindeutet. Während sich Spitzkopfaale von Schnecken, Würmern und Kaulquappen ernähren, erbeuten die Breitkopf- oder Raubaale eher andere Fische oder Frösche. Daher werden sie auf Plattdeutsch auch „Poggenslucker“, Froschschlucker, genannt.

Nach einer langjährigen Fressperiode als Gelbaal stellen die Wanderfische die Nahrungsaufnahme ein und verfärben sich im Zuge der Geschlechtsreife mit nun dunklem Rücken und silbernem Bauch zum Blank- oder Glattaal. Die Haut wird dicker und fester, ebenso das Fleisch, die Augen werden größer, die Seitenlinie tritt deutlicher hervor.

Die Ostseeblankaale oder Winteraale bilden in der Fangzeit von August/September bis November zunehmend eine absolute Spitzenqualität aus. Die besten Fänge sollen bei abnehmendem Mond und regnerischem und leicht stürmischem Wetter erzielt worden sein. Zu dieser Zeit sind die Wanderfische im Gebiet zwischen Rügens Küste und Usedom auf dem Rückweg zu ihrem Geburts- und Laichort in der atlantischen Saragassosee, den geheimnisvollen Tiefen des Bermudadreiecks.

Bei Beginn der Fangsaison bestanden die Aalfänge noch aus kleineren Aalen, im Oktober bis November mehrheitlich aus großen Aalen der Marktsorten I und II ab 500 Gramm Gewicht. Im Dezember fing man dann häufig besonders große, meist im Rücken schwärzlich gefärbte Weibchen. Aale dieser Beschaffenheit eigneten sich wegen ihrer Größe sowie ihres Fleisch- und Fettanteils besonders zum Kalträuchern.

Nun hatte jeder Fischer beim Räuchern sein Geheimrezept und konnte durch die Verwendung verschiedenster Holzsorten und Zusätze den Geschmack variieren. Das damals gängige Kalträuchern unterscheidet sich erheblich vom heute meist angewandten Warm- oder Heißräuchern. Die Kunst stammt aus der Zeit, als man den Räucherprozess dem Herdfeuer des schornsteinlosen Rauchhauses überließ. Die Temperaturen sollten dabei nicht über 25 °C liegen, deshalb bot sich die kalte Jahreszeit besonders an. Je nach Größe der Aale dauerte der Vorgang mehrere Tage. Die hohe Haltbarkeit, eine feste aber saftige Konsistenz sowie ein würzig-intensives Aroma waren Voraussetzung für einen Weihnachtspresentaal.

Allerdings war dieser Genuss nicht allen Besuchern Usedom erlaubt. Nach den jüdischen Speisevorschriften durften nur solcherart Fische verzehrt werden, welche auch Flossen und Schuppen aufwiesen. Der Aal gehörte nicht dazu. Deshalb wurden Aale getrennt von anderen Fischarten geräuchert, damit diese den jüdischen Vorschriften entsprachen.

Allein im Gebiet zwischen Rügen und Usedom war den Fischern früher das Aalstechen mit dem Aalspeer erlaubt, da hier der ins Meer abwandernde, also nicht mehr zurückkehrende Aal in großen Mengen auftrat. Im Stettiner Haff wurde das Aalstechen schon seit 1535 durch die Usedomer Fischereiordnung verboten. Es gab also bereits zu dieser Zeit Vorschriften zum Erhalt des Fischbestandes.

Vor 1945 stammten etwa fünfundsiebzig Prozent aller deutschen Ostseeaale aus Vorpommern, aus Mecklenburg zehn, Hinterpommern und Ostpreußen acht sowie aus Schleswig-Holstein etwa fünf Prozent. 1925 wurden in der deutschen Ostsee 2.540 Tonnen Aal angelandet, im Stettiner Haff 5.549, im Frischen Haff 5.247 und im Kurischen Haff 1.791 Tonnen. 1938 erbrachte der Aalfang in der Ostsee nur noch 1.200



und im Haff 1.400 Tonnen, davon etwa 800 im Stettiner Haff. 1962 waren es in der Bundesrepublik 400 und in Polen 1.000 Tonnen Ostseeaal. Die Fänge in Mecklenburg-Vorpommern betragen 2007 noch 75,4 und 2016 schließlich 32,4 Tonnen.

Allein der Vergleich dieser Fangmengen mag verdeutlichen: Der Aalbestand ist extrem gefährdet. Die Wasserverschmutzung, aalschreddernde Wasserkraftwerksturbinen sowie das massenhafte Abfischen der jungen Glasaale, die manchenorts wie in China als Delikatesse gelten oder in Fischfarmen gemästet werden, lassen Aale in entsprechender Größe und Menge gar nicht erst heranwachsen.

In einer Zeit, in welcher künstliches Aalraucharoma als Essenz, die nichts mehr mit dem Räuchervorgang selbst zu tun hat, angewandt wird, ist diese Art der Herstellung zudem extrem teuer und auf-

wändig. Kalt geräucherte Aale bieten nur noch einige traditionelle Aalräuchereien an. Einen Weihnachtspräsentaal als Geschenk ist aber selbst im Internet heutzutage kaum zu finden. ■ GERALD CHRISTOPEIT



© Archiv Gerald Christopeit (3)

## QUELLEN

- Die deutschen Bäderinseln Usedom-Wollin. Herausgegeben vom Kreis Ausschuss des Kreises Usedom-Wollin, Magdeburg 1934
- Henking, Hermann: Die Ostseefischerei. Handbuch der Seefischerei Nordeuropas. Band 5, Heft 3, Stuttgart 1929
- Keune, Hans (Hg.): Der Aal, eine kleine Monographie über einen weltberühmten Wanderfisch. Praxis der Fischwirtschaft, Hamburg, 1965



**Hotel Forsthaus Damerow**  
**Damerow 1 · 17459 Koserow**  
**Tel.: (038375) 560**  
**www.urlaub-auf-usedom.de**  
**info@urlaub-auf-usedom.de**

Im Hotel Forsthaus Damerow – der „Insel auf der Insel“ – wird auch 2018 die Veranstaltungsreihe MEERES-STERNEVENTS fortgeführt. Der Auftakt im neuen Jahr ist ein abwechslungsreicher Abend mit Gospel, Soul und Jazz. Das Neujahrskonzert beginnt um 19.30 Uhr, mit dabei sind **Charlie Eitner (Gitarre)**, **Angelika Weiz (Gesang)** und **Topo Gioia (Percussion)**. Die Akteure sind langjährige Gäste des Hotels und haben sich weit über die Region hinaus einen Namen gemacht. Die Stimme der Sängerin ist unverkennbar: mal samtweich, mal laut wie Donner, aber immer herzergreifend beseelt.

Von Dezember bis März werden zudem jeden Samstag **Fackelwanderungen** durchgeführt. Sobald alle Fackeln brennen, geht es bei Dämmerung los zum Achterwasser. Durch die vielen interessanten Erzählungen über die Geschichte des Forsthauses, die Insel Usedom und das Achterwasser, vergeht die Wanderung wie im Flug. Bei einer anschließenden Glühweinrunde können sich die Gäste über die Eindrücke der Fackelwanderung austauschen. Danach bietet sich eine Einkehr in das winterlich geschmückte Restaurant des Hotels an.



over5111



Reservierung für das Neujahrskonzert unter [www.forsthaus-damerow.reservix.de](http://www.forsthaus-damerow.reservix.de)